

# Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

# 28 29



## 1398 Weiterbildung in Bremen

Im Roten-Kreuz-Krankenhaus in Bremen überlässt man den Erfolg in der Weiterbildung nicht dem Zufall. Ein zentraler Punkt ist die Verbindlichkeit – sowohl was die Inhalte als auch was den Ablauf angeht. Regelmäßig finden Mitarbeitergespräche statt, in denen Weiterbildungsziele besprochen werden. Wenn Assistenzärzte neue Aufgaben übernehmen, werden sie vernünftig eingearbeitet.

## 1383 Einstellung der Ärzte zur Suizidbeihilfe

Soll es Ärzten erlaubt sein, Beihilfe zum Suizid zu leisten? Diese Frage wird seit einigen Jahren kontrovers diskutiert. Im Auftrag der Bundesärztekammer wurden nun 527 im ambulanten und stationären Bereich tätige Ärztinnen und Ärzte befragt. Das Ergebnis: Die Mehrheit der deutschen Ärzte lehnt die gesetzliche Regelung des ärztlich begleiteten Suizids ab. Jeder Dritte gab an, schon einmal um Unterstützung beim Suizid gebeten worden zu sein.

## SEITE EINS

- 1375 Bundesgerichtshof zur Präimplantationsdiagnostik:** Druck auf die Politik  
*Gisela Klinkhammer*

## AKTUELL

- 1378 Hebammenvergütung: Zuschlag wegen höherer Haftpflichtprämien – Randnotiz – Analkarzinome und HIV: Unbedingte Vorsorge gehen**

## POLITIK

- 1381 Gesundheitsreform:** Vorgesehen sind Beitragserhöhungen und Kostendämpfungen  
*Falk Osterloh*
- 1383 Einstellung der Ärzte zur Suizidbeihilfe:** Ausbau der Palliativmedizin gefordert  
*Alfred Simon*

- 1385 Interview:** Der Präsident der Bundesärztekammer, Jörg-Dietrich Hoppe, zur Allensbach-Umfrage „Ärztliche Sterbehilfe“

- 1386 Gesundheitsministerkonferenz:** Zahlreiche Beschlüsse, unter anderem zum Hausärztemangel und zur Influenza-Pandemie  
*Sabine Rieser*

- 1388 Interview:** Robert Jütte, Vorstand des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer, präzisiert die Stellungnahme zum Thema „Placebo in der Medizin“

- 1390 Bürokratieabbau:** Die ärztlichen Körperschaften wollen Bürokratieaufwand und -kosten in den Arztpraxen messen  
*Carl-Heinz Müller, Thomas Kriedel*

- 1392 Arzneimitteltherapie:** Der Aktionsplan zur Arzneimitteltherapie wird bis 2012 fortgeschrieben  
*Heike Korzilius*

- 1393 Interview:** Wolf-Dieter Ludwig, Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, über mangelndes Problembewusstsein der Ärzte

- 1394 EU-Parlamentsassistenten:** Ein medizinischer Check für Beschäftigte der Europäischen Union sorgt für Wirbel  
*Petra Spielberg*

## THEMEN DER ZEIT

- 1395 E-Health in Österreich:** Die Arbeiten an der elektronischen Gesundheitsakte sind weit fortgeschritten  
*Heike E. Krüger-Brand*

- 1398 Weiterbildung:** Bei der Weiterbildung im Roten-Kreuz-Krankenhaus in Bremen bleibt nichts dem Zufall überlassen  
*Birgit Hibbeler*

## MEDIZINREPORT

- 1400 Meningokokken C:** In Deutschland ist nur ein Drittel der Schulkinder geschützt  
*Eva Richter-Kuhlmann*

- 1401 Studien im Fokus**

## MEDIEN

- 1408 Fernsehtipp:** Giftstoffe lauern praktisch überall in der Umwelt – Bücher

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung  
**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0,  
**Fax:** 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de  
**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120,  
**Fax:** 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

## PERSONALIEN

- 1409 Hans-Joachim Sewering:**  
 Im Alter von 94 Jahren verstorben

## KULTUR

- 1411 Buchrezension:** Die Charité –  
 Geschichte eines Krankenhauses  
*Norbert Jachertz*

## TECHNIK

- 1415 Hüftgelenkoperationen: Pla-**  
**nung mit virtueller Prothese –**  
**Vibrationsspektroskopie: Ver-**  
**besserte Darmkrebsdiagnostik**

## STATUS

- 1423 Beschaffungsmanagement:**  
 Eine systematische Bewertung  
 kann bei der Auswahl der richtigen  
 Lieferanten hilfreich sein  
*Karin Letter*

- 1424 GOÄ-Ratgeber**

## RUBRIKEN

- 1403 Briefe – 1412 Filmkalender –**  
**1414 Pharma – 1416 Börsebi-**  
**us, Impressum – 1423 Rechts-**  
**report – Schlusspunkt**

## BEKANNTGABEN

### Bundesärztekammer

- 1417** Stellungnahme des Wissenschaft-  
 lichen Beirats der Bundesärzte-  
 kammer „Placebo In der Medizin“

### Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1422** Änderungen der Vereinbarung von  
 Qualitätssicherungsmaßnahmen  
 nach § 135 Abs. 2 SGB V zur  
 Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-  
 Vereinbarung) – Beschluss des  
 Gemeinsamen Bundesausschusses

## MEDIZIN

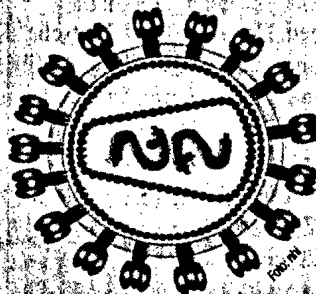
- 495 Originalarbeit**  
**Sehscreening bei Kindern**  
**im Vorschulalter**  
 Rechtfertigt die bisherige Datenlage ein  
 universelles Vorgehen?  
 Vision Screening in Preschool Children:  
 Do the Data Support Universal Screening?  
*Wolf A. Lagrèze*

- 500 Originalarbeit**  
**Neue ärztliche Approbations-**  
**ordnung und Notengebung beim**  
**Zweiten Staatsexamen**

- Eine Untersuchung an zwei bayerischen  
 medizinischen Fakultäten  
 Grades on the Second Medical Licensing  
 Examination in Germany Before and  
 After the Licensing Reform of 2002: A  
 Study in Two Medical Schools in Bavaria  
*Melchior Seyfarth, Martin Reincke, Julia  
 Seyfarth, Johannes Ring, Martin Fischer*

- 505 Diskussion**  
 Misshandlung und Vernachlässigung  
 von Kindern – Diagnose und Vorgehen  
 Child Abuse and Neglect: Diagnosis and  
 Management

- 507 Zertifizierte Fortbildung (cme)**  
**Therapie der HIV-Infektion**  
 The Treatment of Patients With HIV



*Martin Vogel, Carolynne Schwarze-  
 Zander, Jan-Christian Wasmuth,  
 Ulrich Spengler, Tilman Sauerbruch,  
 Jürgen Kurt Rockstroh*

Deutsches  
 Ärzteblatt 28  
 29



Abstrakt-Beilage: Erste Ideen-Skizzen verfügbar ab 2010  
 Zertifizierte Fortbildung: Richtige Behandlung von HIV-Infektion ab 2010

### 495 Sehscreening

Um eine Antwort auf die Frage zu finden, ob ein universelles Sehscreening von Kindern im Vorschulalter sinnvoll ist, muss geklärt werden, ob dadurch die Prävalenz von Sehstörungen gesenkt wird und welcher Aufwand mit der Testung verbunden ist. Wolf A. Lagrèze fasst den gegenwärtigen Stand der Forschung zusammen. – Titel-layout: R. Brunner

### 507 HIV-Infektion

Die Lebenserwartungen von nichtdrogenabhängigen HIV-Infizierten sind durch den Einsatz der hochaktiven antiretroviralen Therapie (HAART) in den letzten Jahren fast annähernd so hoch geworden, wie die von HIV-negativen Personen. Für den Erfolg der HAART ist jedoch der frühzeitige Therapiebeginn ausschlaggebend. Martin Vogel und Koautoren zeigen, was man beim Einsatz der HAART beachten muss und welche Krankheitssymptome auf eine HIV-Infektion hinweisen können.